

## Herstellerübersicht Pflanzenschutzspritzen

Ergänzung zum Artikel «Marktübersicht Feldspritzen», Schweizer Landtechnik, Ausgabe Januar 2018 (ab Seite 14).

*Ruedi Hunger, Landtechnik-Journalist «Schweizer Landtechnik»/«Technique Agricole»*



### **Agrifac ([www.sercolandtechnik.ch](http://www.sercolandtechnik.ch))**

Das Unternehmen «Agrifac Machinery» ist in den Niederlanden beheimatet. Agrifac ist ein starker Player im internationalen Markt von Pflanzenschutztechnik. In der Schweiz werden die Produkte von Serco Landtechnik in Oberbipp verkauft. Agrifac baut vier Baureihen selbstfahrende Spritzen mit der Bezeichnung «Condor». Die Arbeitsbreiten liegen zwischen 21 und 51 Meter. Die Baureihe der gezogenen Anhängespritze «Milan» umfasst drei bzw. acht Grössen. Es werden nicht alle Baugrössen in der Schweiz verkauft.

### **Amazone ([www.ott.ch](http://www.ott.ch))**

Die Amazonen Werke produzieren eine grosse Anzahl unterschiedlicher Pflanzenschutzspritzen. Anbauspritzen werden in zwei Baureihen, mit Tankvolumen von 900 bis 2000 Liter und Arbeitsbreiten von 12/30 bzw. 15/30 Meter angeboten. Die vier Baureihen gezogener Feldspritzen gibt's mit Volumen bis über 11000 Liter und einem Einachs- oder Tandemfahrwerk. Das Angebot an selbstfahrenden Feldspritzen umfasst die Baureihe «Pantera», mit einem Nettovolumen von 4500 Liter und Arbeitsbreiten von 21 bis 40 Meter. Der Verkauf in der Schweiz läuft über Ott Landmaschinen in Zollikofen.

**Apache ([www.berthoud.com](http://www.berthoud.com))**

«Apache Sprayers» ist nordamerikanischer Hersteller von Pflanzenschutztechnik. Seit Januar 2016 gehört Apache zu Exel Industries, einer Unternehmergruppe der Berthoud schon seit 1987 angehört. Im Rahmen einer Partnerschaft werden Apache-Selbstfahrspritzen von Berthoud in Europa und die entsprechenden Feldspritzen – Berthoud «Bruin» Selbstfahrer – in den USA und Canada vermarktet.

**Bargam ([www.wysspumpen.ch](http://www.wysspumpen.ch))**

Das italienische Unternehmen Bargam baut Anbau- und Anhängespritzen für den Feldbau. Zudem wird eine breite Palette selbstfahrender Pflanzenschutzspritzen für den Feldbau hergestellt. Letztere verfügen über Arbeitsbreiten von 12 bis max. 42 Meter, dies mit nutzbaren Tankvolumen von 1600 bis 5000 Liter. Die Anbauspritzen können mit Spritzbalkenbreiten ab 12 und bis 30 Meter ausgestattet werden. Pflanzenschutzspritzen von Bargam werden von U. Wyss in Bleienbach importiert.

**Berthoud ([www.grunderco.ch](http://www.grunderco.ch))**

Berthoud ist ein grosser Hersteller und Anbieter von Pflanzenschutztechnik für Flächenkulturen und Obst- bzw. Weinbau. Neben verschiedensten Anbauspritzen sind Anhängespritzen und Selbstfahrer im Angebot. Berthoud ist bestrebt, die eigenen Selbstfahrer über das Verkaufsnetz von Apache in Nordamerika zu verkaufen. Das Anbauspritzen-Angebot in der Schweiz umfasst vier Baureihen. Anhängespritzen werden in drei und Selbstfahrer in zwei Baureihen angeboten. Der Vertrieb läuft über Grunderco und zahlreiche Händler.

**Bräutigam ([www.braeutigam-landtechnik.de](http://www.braeutigam-landtechnik.de))**

Das deutsche Unternehmen baut zusammen mit seinen holländischen Partnern CHD Eefting und Dubex selbstfahrende Feldspritzen und Trägerfahrzeuge für die Landwirtschaft. Die in zwei Baureihen hergestellten Selbstfahrer verfügen über Behältervolumen von 5000 bis max. 12000 Liter und sind mit 189 kW oder 250 kW starken Motoren ausgestattet.

**Caffini ([www.hm-maschinen.ch](http://www.hm-maschinen.ch))**

Seit den 90iger Jahren produziert Caffini in der Nähe von Verona unter anderem Pflanzenschutzgeräte für den Feldbau. Das Unternehmen baut die ganze Palette – von Anbauspritzen bis zum Selbstfahrer. Neben fünf Baureihen 3-Punktgeräte, bietet Caffini neun unterschiedliche Anhängespritzen mit Behältervolumen bis 5500 Liter, an. Im Verkaufsprogramm der Meier Maschinen AG in Marthalen, sind insbesondere zwei Typen aus der gezogenen Produktreihe «Caffini Prestige».



**Challenger ([www.challenger-ag.com](http://www.challenger-ag.com))**

Challenger, ist eine Kernmarke von AGCO und baut auch selbstfahrende Pflanzenschutzspritzen für den Feldbau. Die gezogenen «Rogator 300» mit Behältervolumen von 3300 bis 4400 Liter verfügen über Spritzgestänge bis 30 Meter. Die Selbstfahrer werden in drei Grössen gebaut. Der Fertigungsstandort für Europa ist AGCO-Niederlande (Ab 2018 das AGCO-Werk Hohenmölsen). Künftig werden die Spritzen unter der Marke «Fendt» vermarktet.

**Dammann ([www.dammann-technik.de](http://www.dammann-technik.de))**

Das deutsche Unternehmen baut seit 1979 Pflanzenschutzspritzen für den Feldbau. Dammann ist einer der wenigen Anbieter von Aufbauspritzen für Unimog, Fastrac und MB-trac. Dabei werden Behältervolumen von bis zu 4000 Liter realisiert. Anhängespritzen werden vom Einsteigermodell (3000 l) bis zur Spitzenklasse (14000 l) insgesamt vier Baureihen hergestellt. Zudem baut Dammann drei grosse Selbstfahrer.

**Danfoil ([www.lubs.ch](http://www.lubs.ch))**

Danfoil ist ein weiterer Kompletanbieter von Pflanzenschutzspritzen für den Feldbau. Der dänische Anbieter rüstet alle Spritzen mit Spritzbalken inkl. Luftunterstützung, der sog. EuroFoil-Zerstäuber-Technologie, aus. Neben einer Anbauspritze, werden fünf gezogene Feldspritzen und drei Selbstfahrer gebaut. In der Schweiz läuft der Verkauf über die Land- und Baumaschinen Service AG in Ettingen.

**Dubex ([www.dubex.com](http://www.dubex.com))**

Dubex ist ein holländischer Hersteller und Anbieter von Pflanzenschutzspritzen. Neben Anbau-Modellen, werden gezogene Einachs- und Tandemspritzen gebaut. Schliesslich ist auch ein Selbstfahrer im Verkaufsprogramm. Dubex Pflanzenschutztechnik wird hauptsächlich in den Benelux-Staaten, Norddeutschland und Polen verkauft.

**EcoRobotix ([www.ecorobotix.com](http://www.ecorobotix.com))**

Erstmals wird mit «ecorobotix» ein autonomer Roboter zur Unkrautregulierung eingesetzt. Das Gerät mit Pflanzenerkennung setzt das Pflanzenschutzmittel in Microdosierung ein. Der ecorobotix wird voraussichtlich ab 2019 am Markt verfügbar sein und wird in der Yverdon-les-Bains (Schweiz) hergestellt.

**Favaro ([www.agrar-landtechnik.ch](http://www.agrar-landtechnik.ch))**

Der italienische Hersteller «Favaro1937» aus Montebelluna produziert neben Gebläsespritzen für den Obst- und Weinbau, auch Pflanzenschutzspritzen für den Feldbau. Favaro baut eine gezogene Anhängespritze und drei verschiedene 3-Punkt-Anbauspritzen. Letztere werden mit Spritzbalken ab sechs bis 15 Meter ausgestattet. Der nutzbare Inhalt misst 600 bis 1200 Liter. In der Schweiz werden die Favaro-Pflanzenschutzspritzen von Agrar-Landtechnik verkauft.



Hardi



Amazone



Lemken

### **Fendt ([www.gvs-agrar.ch](http://www.gvs-agrar.ch))**

Auf dem Weg zum Full-Line-Hersteller verkauft Fendt ab Agritechnica 2017 auch angehängte und selbstfahrende Pflanzenschutzspritzen. Die Challenger-Produkte aus dem AGCO-Werk Hohenmölsen werden in Europa zukünftig unter der Marke Fendt angeboten. Es handelt sich dabei um vier unterschiedliche Anhängespritzen (3500/4670/5775/6930 l) und drei verschiedene Selbstfahrer (3850/5000/6000 l). Fendt-Produkte werden in der Schweiz über GVS-Agrar verkauft.

### **Gaspardo ([www.aebi-suisse.ch](http://www.aebi-suisse.ch))**

Gaspardo/Maschio baut zahlreiche Feldspritzen mit unterschiedlichem Ausbaustandard. Anbaufeldspritzen fertigt Gaspardo in vier Baureihen und mit verschiedenen Modellen mit Nutzinhalt von 150 bis 1900 Liter und mechanisch oder hydraulisch klappbarem Gestänge bis max. 24 Meter. An der letzten Agritechnica stellte Gaspardo die überarbeitete gezogene Feldspritze der Baureihen «Campo» (C/P/44-65) vor. Diese gibt es mit Arbeitsbreiten von 27/28/30/33/36 Meter. Gaspardo-Produkte werden von Aebi-Suisse verkauft.

### **Grim ([www.hm-maschinen.ch](http://www.hm-maschinen.ch))**

Die Meier Maschinen AG in Marthalen verkauft Selbstfahrerspritzen des italienischen Herstellers «Grim». Die Selbstfahrer in der Variante Frontkabine/Heckmotor werden in vier Serien gebaut. Sie verfügen über Nutzinhalt von 2100 bis 4000 Liter. Es sind Arbeitsbreiten von 18 m (5 Sektoren) bis 28 m (7 Sektoren) erhältlich. Diese Selbstfahrerspritzen eignen sich für Lohnunternehmen und Gemüsebaubetriebe.

### **Hardi ([www.alphatec.ch](http://www.alphatec.ch))**

Hardi ist einer der bekanntesten Anbieter und Hersteller von Pflanzenschutztechnik in der Schweiz bzw. in Europa. Neben Anbauspritzen, werden von Hardi zahlreiche gezogene Anhängespritzen und verschiedene Selbstfahrer angeboten. Hardi Pflanzenschutztechnik wird über Alphatec, mit Hauptsitz in Orbe, verkauft.

### **Horsch/Leeb ([www.agrar-landtechnik.ch](http://www.agrar-landtechnik.ch))**

Die Horsch Maschinen GmbH aus Schwandorf (Deutschland) baut am Pflanzenschutzstandort Landau an der Isar, gezogene und selbstfahrende Pflanzenschutzspritzen. Die gezogenen Baureihen GS und LT werden in verschiedenen Ausstattungslinien hergestellt und angeboten. Die Horsch/Leeb Selbstfahrer gibt es in drei Grössen mit verschiedenen Motorvarianten und 5000 oder 8000 Liter Nutzvolumen.

### **Homburg ([www.keller-technik.ch](http://www.keller-technik.ch))**

Das in den Niederlanden beheimatete Unternehmen Homburg, baut neben «Draincleaner», eine selbstfahrende Pflanzenschutzspritze mit der Bezeichnung «HeroW». Dieser zeichnet sich durch sehr kurzen Radstand aus.



**Ideal ([www.idealitalia.it](http://www.idealitalia.it))**

Ideal baut neben zahlreichen Spritzen für Obst- und Weinbaukulturen, auch Anbau-Feldspritzen und gezogene Modelle. Die mit manuell oder hydraulisch klappbaren Gestängen ausgerüsteten Anbauspritzen erreichen Arbeitsbreiten von 8 bis 24 Meter. Die gezogenen Versionen haben Tankvolumen von 2500, 3000 oder 4000 Liter.

**John Deere ([www.robert-aebi-landtechnik.ch](http://www.robert-aebi-landtechnik.ch))**

John Deere hat drei unterschiedliche Serien von Anhänger-spritzern mit einem Brühbehälter-Volumen von 3200 Liter bis 6200 Liter im Angebot. Zusätzlich werden zwei unterschiedliche Selbstfahrer mit Mittelkabine angeboten. Das Nutzvolumen der Selbstfahrer beträgt 4000 bzw. 5000 Liter. Die Arbeitsbreite misst zwischen 24 m und 36 m. 36 m Gestänge sind auch in der Bauart Carbonfaser erhältlich. In der Schweiz werden John Deere-Produkte von Robert Aebi Landtechnik vertrieben.

**Kubota/Kverneland ([www.kvernelandgroup.com](http://www.kvernelandgroup.com))**

Kverneland ist Teil der «Kubota Machinery» in Europa. Folglich stammen die Feldspritzen aus der konzerninternen Produktion von Kverneland und sind deshalb an dieser Stelle unter Kverneland zu finden.

**Kuhn ([www.kuhncenterschweiz.ch](http://www.kuhncenterschweiz.ch))**

Die Kuhn-Gruppe produziert 3-Punkt-Anbau-Feldspritzen und gezogene Feldspritzen. Anbauspritzen werden in vier Baureihen mit einem Nutzvolumen ab 300 Liter gebaut. Die Ausrüstung ist entsprechend unterschiedlich – mit manuell klappbaren oder hydraulischen Spritzgestängen. Ebenso unterschiedlich ist auch die elektronische Ausstattung. Gezogene Feldspritzen werden von Kuhn ebenfalls in vier Baureihen mit bis zu 7700 Liter Nutzinhalt gebaut. Kuhn Feldspritzen werden vom Kuhn Center Schweiz vertrieben.

**Kverneland ([www.agriott.ch](http://www.agriott.ch))**

Anbaufeldspritzen werden von Kverneland in den Serienbezeichnungen «iXterA» und «iXterB» hergestellt. Die Tankvolumen reichen von 800 Liter bis 1800 Liter, die Arbeitsbreiten von 12/15 m bis 30 m. Die Spritzen unterscheiden sich auch im Ausrüstungsstandard. Gezogene Feldspritzen von Kverneland gibt es in zwei Serien. Neben der vielseitigen kompakten Variante, gibt es die High-Tech-Spritze mit Arbeitsbreiten bis 45 m. Schliesslich werden auch selbstfahrende Feldspritzen mit Nutzvolumen von 3800/4000/5000 und 6000 Liter gebaut.

**Lemken ([www.lemken.ch](http://www.lemken.ch))**

Lemken baut die 3-Punkt-Anbauspritze in zwei Baureihen und verschiedenen Varianten. Das Nutzvolumen misst von 900 bis 1900 Liter und die Spritzgestänge werden in sechs unterschiedlichen Ausführungen von 15 m bis 24 m hergestellt.



Die gezogenen Feldspritzen gibt es bei Lemken in drei Baureihen, vom Einstiegsmodell bis zum professionellen Modell für den anspruchsvollen Pflanzenschutz. Die

Gestängebreiten reichen von 15 m bis 39 m und die Tankvolumen von 2200 über 2400/3000/4000/4400/5000 bis 6200 Liter.

**MaterMacc ([www.matermacc.it](http://www.matermacc.it))**

Der bekannte Hersteller von Einzelkornsämaschinen, baut ebenfalls 2 Modelle Anbauspritzen mit Gestängebreiten von 12 m bis 18 m. Die Tankvolumen betragen 800 bis 1200 Liter. Die beiden Baureihen haben unterschiedlichen Ausrüstungsstandard. MaterMacc gehört heute zum Arbos Company mit Standort in Italien.

**Mazzotti ([www.mazzotti.it](http://www.mazzotti.it))**

Der Pflanzenschutztechnik-Hersteller Mazzotti aus Ravenna (It) baut ausschliesslich selbstfahrende Feldspritzen. In den Baureihen «Ibis», «All Crop» und «MAF» werden total elf unterschiedliche Selbstfahrer gefertigt. Entsprechend verschieden ist deshalb auch der Ausrüstungsstandard. Ende Juni 2017 wurde Mazzotti SRL von John Deere übernommen.

**Schmotzer ([www.agrar-landtechnik.ch](http://www.agrar-landtechnik.ch))**

Schmotzer ist ein renommierter Anbieter von Sä- und Pflorgetechnik für den Acker- und Gemüsebau. Das Unternehmen aus Bad Windsheim (D) baut Anbauspritzen in drei Baureihen und zwar manuell oder hydraulisch klappbare Spritzgestänge mit Arbeitsbreiten von 10 bis 24 Meter. Die Spritzen haben Nutzvolumen von 400 l bis 2300 l. Zusätzlich werden drei Anhängespritzen mit 2200 l bis 5600 l angeboten. Schmotzer Feldspritzen-Technik wird von Agrar-Landtechnik vertrieben.

**Tecnomat ([www.agrar-landtechnik.ch](http://www.agrar-landtechnik.ch); [www.saillet.ch](http://www.saillet.ch))**

Das französische Unternehmen Tecnomat baut Spritzentechnik für alle Anwendungsbereiche. 3-Punkt-Anbauspritzen werden in drei Baureihen und verschiedenen Varianten gebaut (300 bis 1600 lt.). Ebenso werden drei Baureihen Anhängespritzen angeboten Diese gibt es mit Tankvolumen von 2400 bis 6000 Liter. Schliesslich werden fünf Serien Selbstfahrer hergestellt. Die Mehrheit mit Mittelkabine, eine Serie mit Frontkabine. In der Schweiz werden Tecnomat-Produkte von Agrar-Landtechnik in Schaffhausen und Sallet & Cie in Meinier importiert.

**Unia ([www.uniagroup.com](http://www.uniagroup.com))**

Das polnische Unternehmen Unia, baut zahlreiche Anbau- und Anhänger-Feldspritzen. Das Nutzvolumen liegt zwischen 400 lt und 1200 lt bei den Anbau- und bei den Anhängespritzen zwischen 1600 lt und 5800 lt beim Premiummodell.



Amazone



Kverneland



Hardi (Frontgestänge)